

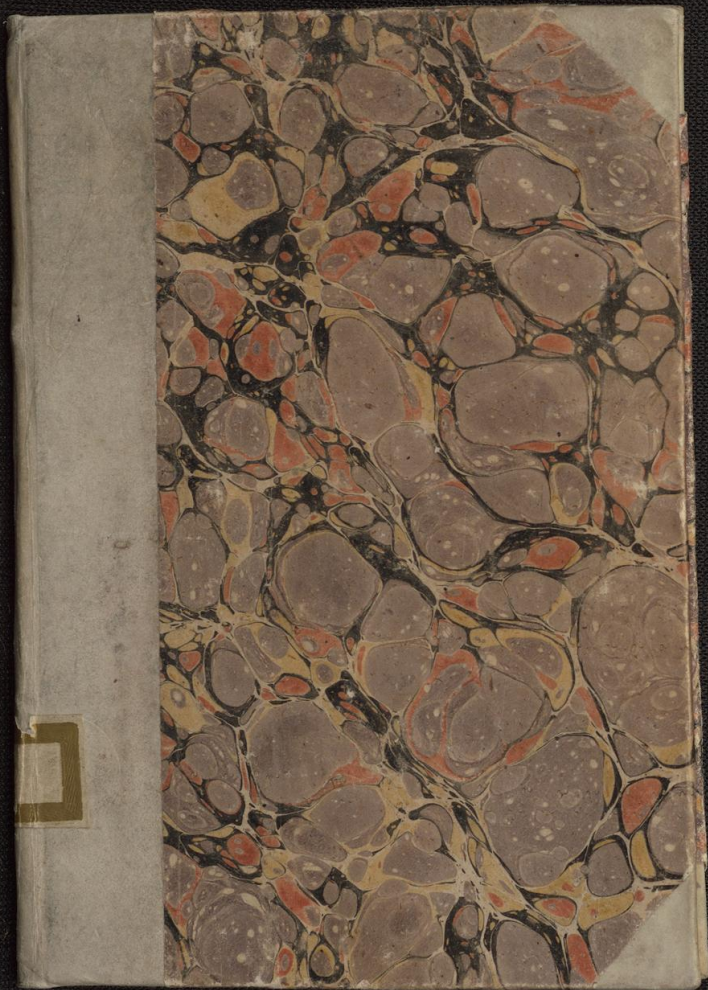
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beichtspiegel

[Pforzheim], nach 1500?

[urn:nbn:de:bsz:31-289325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-289325)



37.6.

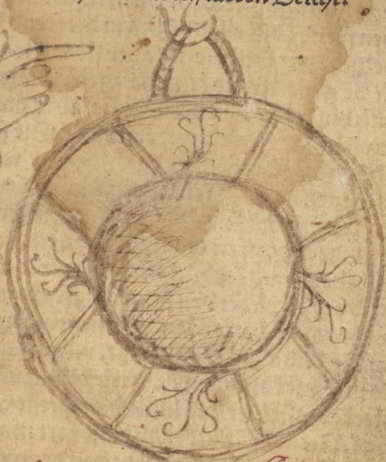
Don Ink 77

AN 35



I R S A E T
R

Dies ist der Spiegel einer
Rechten waren/lüttern Beicht.



Der fürstl. Bibl. in Penauösch.

Ein vorred des Biechtspiegels.

Der herr Jesus spricht in dem heilige
euangelio. Wer sein krütz mit vff sich
nympt vñ mir nachuolgt der ist mein
nit würdig. Durch dz krütz wirt vns bedüt die
büßfertikeit die ein ieglicher sündler sol vfnem
men/vñ entlich beharre wil er in ewiger selis
keit mit vnserm herrē lebē. Das bewert sanct
Gregorius also sprechēd. Vil mensche begern
vß den freude diß ellendē zits in die freud des
himelische paradiß stiege/ aber sie wöllē der
zeitliche geilen freudē nit mangelē. Die gnad
Christi vnser heren berüefft sie/ aber die bes
gurd vñ liebe der welt wider rüffst sy. Die selbē
sterbē vnd verderben ewiglich/ den ire werck
folgen inen nach. Sāct Bernhart spricht also
Das streng lebē sanct Joans des teuffers ist
den sündern die iren wollust haben ein herter
vorbot des ewigē tods. Wie sind wir so vn
nig/ so der dē vnder den sünden der frawen kei
ner vorgat noch vferstandē ist sinen reinen vn
schuldige lib also gefestigt hat. vñ wir gaben
wie mir mit köstlichen kleidern bekleit vñ mit
schleckerhafftiger spiß lusilich gespeißt werde
möge. Nit also ir sündler/nit also fart mann zū
himel. Gedencck der historien von dem rychem

man/der ein herz was über so groß güt vñnd
richtumb. teglich bekleidt mit purpur vñ bisse
vñnd nit einen tropffen wassers mocht erwerben
das er sin glügende zungē ein weinig erlabee
da er in dem pinlichen flammen gefangē lag
Dem gedenc̄ nach min liber frund. vñnd thū
büßfertickeit die wile du zeit vñ weil hast. den
Sanct Gregorius spricht. Got der vns nach
gnügamer penitentz applaß der sünden ver
heissen hat. hat dem sūnder dē mornigen tag
nit verheissen zelebē. Du möchst aber sprechen
Nicht rüwē min sünd vñ wölt die gern hie ab
legen mit bichten vñnd büßen so sin mir vil ver
gessen dar zū bin ich leider so vngeschickt das
ich die so mir angedenc̄ sind nit kan so ordēlich
vor minen bichtuatter erzelen als mir not wer
Darumb so soltu für dich nemē diß büchlin dz
der bichtspiegel genent wirt. darin du lernē
magst wie man die vergessē sünd wider inn
gedechtnuß bringen vñnd darnach rüwen bich
ten vñnd büßen sol.

Was zu vorschickung der beicht gehör oder
not sye. ¶ Das erst Capitel.

Ich vnd wys süg sanct Gregorius/säc
n Augustin/sant Bernhartz vñ anderer
heilgē lerer/ist vorab not dz du rüwen
habest vnd dir leid vñ mißfellig syen alle sünd
in gemein vñ eygliche in sunder/so wyt du der
gedechtnuß hast/vnd die den mit einem warē
vestē fürsatz nymer me zethünd/nach kein tod
sünd/slyßlich/andechtrigliche demütiglich vnd
grüntlich beichtest/vñ des willens syest/war-
lich vnd nit berrüglich von sünden zelassen/vñ
nach rat vñ willen dyns beichters büß zethün
vñ ab zelegē/Deñ warer rüw ist ein williger
angenomner schmerz über die begangē sünd
vñ gorz ere willē/mit fürsatz fürhin alle sünd
ze meiden/vnd die vergangnē sünd zebychten
vñ darumb gnüg zethün/vnd halt in/daz dem
menschen leider sye dz er gorz huld verlorn vñ
in erzirnet hab/deñ verlust alles zytliche gütz/
vñ das er lieber wölt alles sein zeitlich güt ver-
lieren/vnd umb kein zeitlich schaden vnd pein
hynfür sünden/vnd gor erzirnē wölt/vnd das
er so erst es süg mög haben oder in der vffge-
setzten zeit lüter vnd gantz beichten wölle.
Dem nach so ist not ein fleissig bedēken/ Also

Das du dich syt deiner letstē beicht /aller begā-
gē sünden dyner gedencen/be girden/worten
wercken/vñ versümmuß so flyssiglich erforst
als ob dir verlust alles deins zeitlichē gūts.dy-
ner eren/oder deins lybs gesuntheit daran ge-
legen wer. Den sol auch die beicht lüter vñd
grüntlich bloß vñ verstentlich syn/mit lüterer
erzälüg der dingen so die sünd beswerend/als
die zeit/die statt/person/stat/wie dick. ꝛc. Vñ
wo du insölichem allem oder einē stuck sünig
gewesen vñ in den vergangē beichten dich ver-
sumpt hetst/soltu sagen vñd flyßlich beichten
Du solt auch vnüze red/vñ dz nit in die beicht
gehört fleissiglich meidē. Des gleichē dich nit
entschuldigen vñd ander personen in dy sünd
ziehen/da mit dein sünd de ster minder sye/od
dir etwas glimpfs schöpffe inn des beichters
oren/oder sust die schuld vff got/vff dein blöde-
keit/vff anderer lüten bößheit legē. Des glych-
en soltu nieman in der beicht nennen oder ver-
lündē/es were den vō etwas billicher vrsach
wegē/dz and lüten zū besserüg/zū warnung
vor schadē lybs vñd gūtz od zū andern gūtem
dienē möcht. Merck auch ob dein beichter ges-
walt über dich hab dich zeabsoluieren/das er
von der heiligen kirchen/ von gemeinen oder
(Gesetzten rechten

din obrer sye/sust hat er dich nit ze absoluiere
den in todsnöte/vñ mit dē geding wā du wid
züdiene vermögē kumst das du die selbē vnd
ander din sünd genzlich deim obern widumb
bichrest. Die beicht sol auch vngeteilt syn dz
mā mit einē pziester ein teil vñ ein andn dz an
der teil sage/den die beicht wer gätz vnnütz vñ
müß vō nūwē wider gebeicht werde. Dz die
beicht auch dir nützlich sye/so ist not/dz du dich
vor versünest mit denē die du erzurnt oder ge
schediget hast/des gleichen allen schadē schma
vnd verletzung. an lyb/an güt. an synen eren/
vnd was daruff gangē ist dinem nechsten ab
tragst/widerkerst vñ in benüggig machst gētz
lich alz du wölst das mā dir thet/dā kein sünd
wirt abgelassen der schaden sy den widerkert
nach vermögē vñ rat eins wysen gelerten beich
tatters. Vor der beicht ist auch not ob die
in dē grossen/ bāñ werest das du ablassüg vor
derst vnd entbunden werdest/dann sust möch
dich dein beichter nit ablösen on sund empfels
nuß vnd gewalt des obern. Werstu auch im
dem stat der offnen sunden oder in verboten
gewerben zū vneren vnd zū ergernuß dienēd
als spiler. zaubrer. vñ woz ein gāze beicht hin
dere/ist als besser vñ sicherer vor der beicht dē
darnach abstellen/vnd bringet gar vil me gna

den vnd geschicklichkeit zü dem ap[ost]las denn nach
der beicht.

Bestimmung der mercklichste stück allerley
sünden vff die sich der sündler mag erfunden
wo er sich den in solchen stückē schuldig findt.

¶ Das ander Capittel.

S du für den priester küst dem du bich-
ten wilt/ist zimlich dz du vff dein knie
nider fallest vnnd in bittest das er dich
wöl vmb gortz willen beicht hören. Dem nach
zeichen dich mit dem heiligen krüz vnd sprich
die gemeinē schuld wie du den die gelernt hast
od dein gewöheit ist biß vff den beschluß. Den
so gib dich schuldig/das du dich nit so gätz grü-
tlich bedacht vn̄ bereit habest/zü der beicht als
not wer mit bitterm rüwē/ mit starckē willē
ze bessern vn̄ andn so zü vorgāg der bicht hört

¶ Das erst das ich myn vnschuld im tauffent-
pfangen mit vndanck bößlich verlorn/ee das
ich wol wüßt was sünd wer angehept schwer-
lich zesünden/die ze beichten vnd zebüssen ver-
zogen/lang gespart/selten gebeichtet hab/vn̄
liederlich/on warē rüwē/also dz ich nit zwyffel
mir vil sünden vergessen syen/die ich doch alle
gern lüter beichten wölē vnd mir die hernach
über kurtz oder über lang gortz her in myn
gedechtnuß bringt/wil ich die gern beichtē vn̄

darumb thun was ich sol.

¶ Zu andern mal/das ich myn letste bycht vñ die andern vorher vnuolkomenlich/ vnd nie so grülich mit lüterer bestim mung aller vmsied vñ beswerdē/ mit rechtem ernst/ demütiglich mit gutem volkommen rü xen vñ willen mich ze bessern/ sunder etwā mit verdeckte glimpf wortē/ das ich nit zeschnöd geachtet würd/ vñ mit ander lüt in die schuld gestossen/ vñ den vnglumpff von mir vff sie zelegē/ da durch ich die warheit/nit gātz vñ lüter gesagt/villeicht etwan gelogen hab.

¶ Zum dritte/das ich nit vß rechter gölicher forcht vnd liebe sund nie vō bezwingnuß des gebors der christenlichen kirchen/oder das ich nit vor ander lüten geschent würd/ vnwillicklich vnd vnflyßlich myn beicht than has/vñ sie verlengert vñ verzogen hab/on vrsach so lang ich mocht/vnd so ichs den mit lenger verziehen kund/hab ich vnbedacht/kurtz vñ hostlich elich stuck geseit/vnd den merteil/des ich sorgē/ da binden gelassen/wie wol ich nit weiß mit willen vnd bedachtem mit etwas in sunders verzwegen haben.

¶ Zum vierdē/vñ das mich by dem höchsten in myner gewyßne besweret/das ich myn vffgesetzte büß oder büßen/gantz oder eins teils nit

recht g
myner
lich/mi
noch sch
Vñ das
nach de
barlich
setzte bi
gerhan
ich schul
büß and
Ich hab
mer hei
gefunt
¶ Zum
vnd dyn
vñ wie
habesi
dyn teg
ee/in dy
fasten/a
dyner sy
sölichen
nach der
wo du n
schreiben
schuldig

recht gethan vñ bezalt hab/etwā widerkerūg
mynem nechste zethū lang verzogē/ vnlieb-
lich/smechlich vñ spotlich widert hab/etliche
noch schuldig bin/das vñ das ꝛc. vß der vrsach
Vñdas ich wider in todsünd gefallē bin bald
nach der beicht/vñ die götlich gnad vndanck-
barlich gehalten/bald versmacht/myn vffge-
setzte büß also in todsündē gantz oder zum teil
gethan hab/on nutz/vñ mit sölicher schuld/das
ich schuldig bin die selbē sünd alle/vñ beicht vñ
büß andwerb ze bezalē/des ich groß sorg hab
Ich hab auch myn beicht vñ büß nit in ersam-
mer heimlickeit gehaltē/die lychtfertiglich vß
gekunt/vnd sp. tlich da von geredt

¶ Zum fünften/so gib dynē stat/dynē gewerb
vnd dyn tegliche werck eigentlich zeerkennen
vñ wie du dich dar inn beworben vnd gehaltē
habest/betracht vñ morgē biß in dyn bet/wie
dyn tegliche übung biß her gewesen sye/in der
ee/in dynem gewerb/in kirchē gan/in betten
fasten/almūsen gebē/in bezalūg dyner schuld
dyner syben zeiten ꝛc mit sölichen worten/mit
sölichen wercken/mit böser gefellschafft/alles
nach deins stats vnd lebens gewonheit/Vnd
wo du nit wol bedacht bist so nym diß/nach ge-
schryben förmelin für dich.vnd war inn du dich
schuldig findest das sag gantz lüter.

¶ Von den funff sinnen.

Mine funff sinn hab ich nit zu gotz lob brucht
zu meiner selen heil vñ zu liebe mins nechsten
mēschē. vñ hab da mit mich großlich versunt
dan sie mir ein anfang. stur vnd hilff gewesen
sind zu alle sundē. dz ich die nit bewart vnd be
hütet hab. ¶ Sehen Besunder am erste
binich miner gesicht vnbehütet gewese. hab die
gar selte verhept oder vndergeschlagen. so ich
wol spurt vñ marckt das etwas vor augē luff
dz da üppig/liechtfertig/vnnütz/schönd/vñ zu
sundē anreizig was. Alz hüpsch frauē vñ tö
chtern hab ich begirlich in böser meinüg vñ in
wollust angesehen/da von min begird zu böf
heit ist bewegt wordē/wercken vnd gedencē
so darnach gewolgt sind. Also vnd also/da vnd
da/so dick vnd so dick. vñ sunder in kirchen / so
ich meß oder predig hörē solt/hab ich on gotz
forcht vñ mit ergernuß anderer lütē. vngeber
lich/bübisch vñ vnzüchtlich/min gesicht hyn
vnd her wyt zerstreüt/des gleichē den mer teil
des tags vnnützlich min gesicht zu üppikeit ge
brucht vnd wollust da mit gesucht. inn spil vff
den trinckstuben/vff den kirwyhen vnd hochts
zeitlichē freudē/in gestech/in iusen vnd gesels
schafren/in tētzen/schamglidern vnd in allen
andern dingē die dē menschē ein fleischlichen

wollust bringē vñ yn zū sündē verfelle mögen
da wid so hab'ich mit vnlust/mit verschmecht
vñ mit abwende meiner gesicht vō armē lütē
von siechē/vō beilern vñ verschmechtē lütē vñ
vō allē dē das zū miner sel heil het mögē dienē
mißbrucht versumpt vñ swarlich gesündet

¶ Hören

Ich hab mich auch versündt mit meiner ge
hörd. also dz ich etwā ze vil lustlich gehört han
lieder/gedicht oder spot wort. vñ das ich gern
gehört hab. nachred/gottzlesterung od lychtlich
vnd spötllich von got/seinē heiligē. dē sacrame
tē. vñ dē götlichē lerē sage/auch vō schätberē
vnkuschē dingē redē.

¶ Smecken/

Itē ich hab mich versünt mit lustlichē smeckē
mer zū geilē lust dē zū notturfft/vñ von armen
siechē vñ dürfftigē hab ich mich gar flißlich ge
hütet/vñ hab sie geschücht vñ geflohē. min na
sen mit vnlust vñ verschmecht verhept / vñ nit
angesehē dz ich sölichs nit inen /vñ got dem
herren in iren personē het than/da mit ich die
verdienüg barmherziger wercken an inē ver
sumpt vñ nit geübt hab.

¶ Versüchen

Itē durch sündlich vnd schedlich kuste hab ich
mich in vil dingen wid got versünt. Besunder
dz ich ze vil freud/ergetzüg vñ wollust gesücht
vnd gebrucht hab mit erdichtung ze bereiten

geile schleckerhafftrige süße vñ wol geschmackte
spysß uber zimliche maß vñ me de die gemein
gewöheit haltet/dar vß wir selbs auch vrsach
gebē hab/ zū vil andern sweren sündē/den ich
da durch ander lüt geergert vnd zū sünden vr
sach geben hab ¶ Gryffen

Item so hab ich mich veründet mit vnordē
lichem angryffen/betasten vnd berüerē/ mich
selbs/vñ ander lüten/besunder da mit gesücht
anreizung myn oder anderer lüten zū vnlaus
terkeit/vñ das oft so vnuerschämpt vor bider
ben/einfaltigē/iungen lüten/das ich vil gütter
frommer kind vñ personē geistlich vñ weltlich
vrsach zū bösem willen/wortē vnd gedencken
villycht mit nachvolgung der wercken geben
hab/der sünden allen ich ewiglich mitschuldig
bin zc. Des gleichen mit linden betten vnd
kleidern/baden zc.

¶ Von den syben tod sünden. Hoffart.

Hoffart die ein wurtzel vnd anhab ist aller
sünden hab ich nit geflohē. Ich hab die an mir
selbs von minē ungē tagē biß vff diese stund
begert/gesücht vud lieb gehabt Ich bin mynē
vatter/müter/fründe/beichtuettern vñ andn
die mich oft vnd wyßtē vnd in gütten sittē/inn
vernüfft/in gotzforcht vñ in andn mynē nutz
zū lyb/zū sel/zū eren/vnd güt vnderwyßt vnd

gewarnet/züchtig vñ witzig zemachē vnder
städē habē /synd vñ widerbellig/gram vñ vn
gefolgig gewesen/ Ich hab mir selbs bas ge
fallen/den das ich ynensolt volgē/vñ hab doch
wol verstanden das sy mich recht lertend/ Ich
hab yren gespot so sy mich strafen/sy vermup
fet/hinderredt vñ vñ vnwerttsamlich/gröplich
schndd ynen vnder augē wider geballet/ ynen
erwan geflücht heimlich vñ offentlich/vñ bin
von ir vnderwysung in sölliche tratzliche boß
heit dick gefallē/das mir boßheit me liebt dē
vor/vñ das ich vor thet mit scham dz thet ich
dar nach on forcht vñ on scham/vñ mer/vñ
vß söliche freuel kam mir das übel/so mich nie
man me getrost straffen oder lerē/so sy sabend
das ich böser da vō ward/das ich da durch fry
on alle gottes vñ der menschē forcht was/in
alle die sünd siel vō tag zū tag die mā erdeckē
kan. Item durch söliche boßhafftige hoffart
hab ich gelernt am erste got denn herren vers
smahen/synen gebotten nüt nachfragen we
nig oder selten/vñ allein von forcht der welt
hab ich predigen/mess vñ ander gotz dienst ge
hört vñ gesucht/vñ ist mir ein lychtfertig vñ vñ
grüselich geschrey in meinē oren gewesen/ich
bin daran bald vdrützig schlefferig vñ wider
bellig wordē/ist mir dik ein gespot gewesē da

von zeredē oder zehören vñ min begird vñnd
liebe stünd allein dar zū das mich die lüt rümp
tē in miner üpigkeit. vñ wolt auch vñ inen hoch
gehalten vnd geert sein. vñ gefiel mir wol ge
gen mir neigē. haubt endecken. gnad her vnd
straw vnd iungher genēpt. für edel. rich. mech
tig. bupsch. gelett. frum. tugentrich vnd allen
andern dingē deren ich keins oder wenig ann
mir hat. gehaltē werden. Vnd wer mich also
falschlich vnd vmb keinerlei miner wirdikeit
willen rümp vnder augē vñ sust. das hort ich
gern vñ het die selbē lieb. vñ hasset alle die die
mir nach miner schñdikeit bekantniß als die
warhafftige vnd gerechte mēschē kein ere tha
ten. oder mich lertē vñ strafte. Itē ich hab vil
vñ in mē gerlei wise getrachtet vff hohe ding.
besunder die über min stat. über min kunst vñ
weißheit. über min kraft. tugend vñ vermüg
likeit sind. Ich wer gern an hohem gewalt vñ
ere. Ich hab darnach geworbē vñ wol gewist
das sölichs über min kunst vñ vermögen wz.
Ich hab vnderstandē zeberschen über ander
lut in minem hochmüt. nit vmb gotz ere vñnd
vmb nutz miner sele vnd ander lütē. Ich hab
darumb niet. gaben vñ schenck inen verheiß
sen vnd gebē. vnd bin falsch vnd betruglich da
mit vmgangen. also ꝛc. Item. ich bin hoch

tragend
sen mit
vnd zū
sche. Ich
dredig m
pfarrern
vñ leere
ier verac
lich. ir ba
hab mich
was güte
nen willē
das ich v
vnd mir
Item ich
vñ wend
was de
vnd eig
lob wil
hab ich
wille für
uldiger.
argwon
also ein
beharre
mit sing
bernn. ha

tragender. schmecher. tratzlicher wortē gewe-
sen mit erzurnūg frommer lüten. verwegen
vnd zu freidig gegē den demütigē gütē men-
schē. Ich bin vngehorsam. treg. vnwillig. hin-
dredig minē obern. prelatē. babst. bischoffen.
pfarrern. vñ andern geistlichen beichtuertern
vñ lerern Ich hab sie verschmacht. ir gebot vñ
ier veracht vñ nit gehaltenē. freuelich od hinleß-
lich. ir ban. büß. gebot vñ ret licht gehaltenē. vñ
hab mich lassen beduncken ich wiß baß dē sie
was güt vnd böß sye vß wol gefallen mins eig-
nen willens. miner kunst vnd weißheit. vñnd
das ich wol die welt gelernt vñ gebreucht hab
vnd mir als wol zeglauben sie als inen.

Item ich hab glißnery triben vnd mich ands
vßwendig gebart den ich inwendig im hertze
was. deßhalb mich eigen wissen. niw sünde
vnd eigē willikeit gefreut die ich falschlich vñ
lobs willen gebreucht hab. vß sölicher hofart
hab ich auch mir selbs wol gefallē. minē eigen
willē für gesetzt min sünd verklügt vñ entsch-
uldiget. böß vñ üfels von andern lichtlich ge-
argwonet vñ glaupet da vñ da zc. vñ bin da vñ
also ein herter. gerstopfer. mensch wordē. in
beharren in minen sündē Ich bin auch üppig
mit singen. springen. tantzen. mit üppigē klei-
dern. harpflantzenn. spitzschühenn. gemals

ten kleidern/vnd sunst anders den mynē stat
zū gehört vnd der demütikeit.

¶ Von der Gytikeit

Durch die andern hauptfünd durch gytikeit
hab ich gesint in dē dz ich ze groß lieb / begird
vñ trost vff das zytlich güt gehabt / vnd vff alle
list tag vñ nacht myne sinn vñ gedencē geleit
hab / wie ich möcht vil güts vñ geltz überkomē
nit in der meinüg armen lüten da mit hilfflich
vnd trostlich zesein / sunder darumb / das ich in
hoffart möcht andern lüten glych oder über sie
syn / vñ vñ das ich allen mynen sündlichen be-
girlichen wollust myns lybs volbringē vnd ü-
berkömen möcht / Vnd die weil ich also in bö-
ser meinüg myn begird vñ werck zevolbringē
gottes ere vnd liebe auch liebe myner brüder
vnd myner jelen heil verachtet / vñ in blintheit
vnd bosheit myns gemüts zū rugken geschla-
gen hab / so bin ich durch sölich schedlich laster
in vil ander sünd gefallen . Am ersten das ich
arm lüt verschmach / gehasset / vnd das heilig
almüsen ynen nit mit gedeilt hab / noch nit ge-
tröst / vñ wenig frag gehapt hab was ynen ge-
breist / so es wol nortürffrig wer gewesen . Ich
bin ynen zehert vnd vngenedig gewesen / mit
heischen vnd an vordern / mit klagen / veria gē
pfenden . zc. Umb zeitlichs güts willen hab

ich vil schwerer arbeit libs vñ gemüts nit ges
schücht/sünder mit sweren forge vñ arbeit tag
vñ nacht über lād vñ wasser min lebē gewagt
vñnd also ein angstig vñrūwig hertz gehabt/
das ich gottes vñnd miner selē heil wenig ach
tet. vñd min gebet on andacht volbrachte

Item ich hab al sünd vñd böß list ertracht wie
ich ander lüt überfüren vñd überlisten möcht/
vñda mit dick gelagen/geschworn by dē eid/
by trüwē zc. vñ bin seltē mit schlechtē tapferē
waren wortē in mynē gemüt bestandē. Item
mit vngerechter müntz gewānen/vñd die lüt
wissenlich betrogē hab. da vñda vñ so vil zc.
vñnd bin nit gantz sicher in miner gewisne dz
ich sölichs mit got vñ mit recht behalten mög.
vñ bin doch so hart versteckt in mīner bößheit
das ich den sichern weg nit gan. Item ich hab
min kunst vñ rat den armen mit trülich mit ges
teilt. sünder miet/gabē vñ soldt wider billichs
geuordert vñ genomē. Ich bin auch lieber dē
rychē vñ gab vñ miet/dē dem armē vñ syas
rechtē wilē bygestandē. Ich hab die lüt betro
gen mit bösen keuffen/lyhen/wüchern/simony
mit falschem spil / vñ wie ich möcht/mit reub
diebstal/falschen vrteilē/bösen emptern zc
Item mit eebuch vñd andern sünden hab ich
gelt vñd güit gewunnē/also vñd also. Item

B

an gewichtē vñ mit gewichtem güt gefreselt
vnd lydlon vnentlich vnd vnlieplich bezalt.

¶ Von der vnlüterkeit.

Mit der dritten hauptsünd der schñden vñ
lüterkeit hab ich mich swarlich versündt. Des
ersten mit bösem willen vñ gedencken on vñd
laß tag vñd nacht/ Mit mynē gesicht vñ allen
fünffsinnen als vor geseit ist/ vñd hinda durch
gefallen in übermüt/ eigenwillikeit/ blintheit
verharrüg/ hertmütikeit/ in vßerwelte begird
vñ verstopffüg wyngs gemüts. in verschmecht
gortz gnaden vñd ewiger selikeit. Itē dz ich die
schñdē sünd der vnlüterkeit dester baß möcht
volbringen so hab ich and lüt auch verfür vñd
dar zū gereizt / mit bübescher gesicht/ mit stol
zem gang/ mit üppigen kleidern. mit falschem
verheissen vñd betriegē die iungen vñ einfaltig
gen/ mit tanzzen hofierē. mit singen. seitenspil
oder lychtfertige sprüchen. mit geschrei nachtz
vff der gassen. mit uberflüssigem bruch myns
zytlichen güts/ so ich armen dürftigē abgembro
chen vñd minē bülen. kuplern vñd helffern on
sparen gebē hab/ also vñ also/ das vñ das zc.

Itē das ich andern minē gesellē durch mich
selbs od die minē zū sündē geholffen vñd gefür
dert hab. Ich hab die so mir wolte od vñd
stunden min bübery werē gehaft/ vñ sie tratz

lich mit wortē vñ werckē geschickt vnd gesche-
dig. also vnd also ꝛc. Itē min gemüt vnru-
wig/minlyb vñ lebē da mit geschwechert/vñ
abgengig/vngesund / vnd zū allen gūten dings
gen vn geschickt vnd vnuermöglich gemacht

Itē gotzdienst hab ich veracht/min schuldig
gebet vnd andere gūte werck miner selen heil
vnd anderer lūren versumpt/vñ gehindert Itē
keiner heiligē zeit noch stat oder personē geach-
tet. Den bañ mit yngan in klōster vñ mit per-
sonen die villycht by dem grossen bañ verbot-
ten sind nit geschüht/sunder mich da selbs vn-
gebürlich mit wortē vñ wercken gehalten.

Itē durch soliche sünd bin ich vnuerschampt/
vngotzföchtig vñ dē nach verstopft vñ verzweif-
lich worden/vnd hab gotz gnad vñ barmher-
zigkeit nit an gerüfft Ich hab me geförcht dz
mir got solichen wollust vnderzüge /vnd mich
des beraupte vñ zū selikeit miner selē mich be-
rüfft Hieby sag ob du syest in dem elichē stat
oder nit/vnd ob du schuldig syest mit den wer-
cken gegen geistlichen personen / wo vnd wie
dick/stet vnd zyt vnd all vmbstend die ein sünd
besweren mögen. mit züchten vund tapfferen
worten. Deßgleichen ob solichs mit eefra-
wenn/mit iungfrawen/mit gewalt oder sust
mit gesipten frūnden/mit wytwen vnd mit

ledigen/mit offenbaren gemeinē/mit denē so
mit dynē fründen vormalß verargwont sind
Itē mit vnordēlicher mißhādning wider na-
türliche form/wie den geschehen mag/da vor
got alle christen menschē behüet vor der stum-
medē sünd die so grülich ist/das die böse geist
nit getözen da by blyben,dz sie förchten dz got
richte/vñ plage.als über Sodoma Item ob
du dich ienē besorgst gesunde hā kinder halb

Itē vñ des elichen stats halb nit vergiß wie
frümllich vñ vfrecht du dē gehaltē habest. Ob
du nit zū heilige zeitē vnd stertē vnd sust vnor-
denlich gesünt habst. Itē ob du nit frembden
personen vß der ee gesünt habst.

¶ Von nyd vñ h:ß.

Ich hab durch nyd vnd haß mengē mēschē
syns glücks/erē/gewalts/rychtū/schöne vñ
anderer lypliche vñ geistliche gaben vnd gna-
den bößlich vñ heßlich vergüt/vñ ein trüre in
mynen hertzen empfangen/so ich sach od hort
eins andn glück/vnd min gemüet ist dick er-
frewt wordē so ich vernam eins andn schaden
schand/widwertikeit lybs/güts vnd eren. Vß
sölichem vil ander vñ schwerer sünd in mir ge-
wachsen sind/besunder die grosse sünd in denn
heilige geist/dz ich einē andern vergünt hab
götllicher gnadē/tugendē/kunst/ zucht vñ lieb

so im got verlyhen hat. Item ich bin i bosheit
verherttet vñ hab etlich menschen läge zeit ges
hast/ynē begert/geredt vnd gethan/ was ich
wißt das ynē leid was/ir wort vñ werck ob sy
schon güt waren/falschlich verkert/vnd in böß
geschyben/vñ ob sie böß warē wyt vß gespreit
vnd der zli geleit/sie hinderredt vñ angelogen
vñ sie also geschediget an iren eren oder güt/so
vil vnd so vil zc. Ich hab im noch kein wider
kerung gethan noch in gebetten mir zeverzei
hen. Item durch myn bosheit hab ich auch ir
rüg/speñ/krieg/vnhellikeit zwüschen den lütē
gemacht/vñ solicher bosheit hab ich mich ges
frewt/vñ mich deren gerumpt. Ich hab dick
güt wort geben vñ ein böß nydig hertz inwen
dig gehapt/verretery getriben/mit anlachen/
schmeichlen loben vnd zartlen zc.

¶ Von der Freßery.

Der funfften hauptsund in vnmesikeit gib
ich mich schuldig/das ich die spyß vñ tranck vn
danckbarlich vñ suntlich genossen hab/in flei sch
licher begird. Ich hab nit andechtiglich uber
tisch vñ darab gebett/vñ hat mich verdrossen
an ander lut/des gleichen der lectiō uber tisch
hab ich traglich geloset/vnd die nit gethan so
ich solt/vnd mit heisser begird frößlich bin ich
in die schußlen gefallen/vnd hab mich vñisch

vnzuchtiglich von erbern lüte ob tisch gebaltē
Ich hab vor rechter zeit freßlich angehept esse
vñ trinckē an gebānen tagē vñ sust. Itē zum
tag offt on not. on vrsach geessen vñ gerrückē
mich selbs zū hunger vñ turst gereizt/ gesellē
mit mir gezogen/ ynē vñ mir vrsach gebē zu vil
andē sündē. zu verfürnuß gotz diensts vñ an
derer güte dingē/ besunder an dē fyrtagē den
gantzen tag also vertriben. Itē vil on zal üppi
piger büßscher teding/ gespörschrey/ gelech
ter. hindstichiger wortē. fluchen. schwerē/ gotz
lesterüg vñ der heilige vñ in all weg wie man
mit der zungē sündē mag/ ist daruß geuolgt.
Itē trückēheit. vnflētikeit/ schantlich übergēg
vñ schnddy der natur. wie den die geschicht vñ
vnordenlichē leben vñ füllery/ Itē zom strechē
vñ schlahē hochmit .eebrechē/ spilē/ tanzen ze
so daruß volgt dz ich alz schuldig bin abzelegē
Itē das zytlich güte so ich vñ gotz gnadē hab vñ
ich solt mir armē lüte teilen. das wirt also blü
bisch vñ bößlich dē tūfel/ dem fleisch vñ der
welt geben/ tag vñ nacht. Item köstlich trach
ten/ hyrtig vñ geile spyß thū ich mir bereit.
da durch den vnreinen la ster der vnkūsheit al
le hilff anzündung vñ vrsach geben wirt/ dar
uß auch nacht vñ tag mengerley vnreinikeit
dys vñ gemüts vffstat/ Item offen wyns

hüſer/tabernē vñ geſellſchaftē/hab ich nit ge-
ſchücht/vñ bin offēlich zetiſch geſeſſen mit ſünt-
lichē.lychtfertigē lüten/frawen vñ mannē vñ
ändern dar zū vrsach geben. Itē gebornē tagē
gantz oder zum teil nit gefaſtet/dē faſtag ver-
achret/vnd and lüt auch verfür̄t zū mir. Etlich
tag hab ich verheiſſen zefaſten oder ſeind mir
vffgeſetzt die ich noch nit bezalt hab/od̄ ſchlecht
lich bezalt hab/alſo vnd alſo/da vnd da ꝛc.

Item durch ſölich füllery bin ich ſchleſſerig/vñ
treg worden/vnd hab myn zungē/ myn haupt
ſum vnd krafft geſchwechert das ich nit reden
myn ſchuldig gebet vñ anders nit bezalen kñd
ſunder heimlichkeit/trüw vnd glauben ſeit vnd
offenbaret.

¶ Von Zorn.

In der ſechſten hauptſünd mit zorn hab ich
mich manigfaltlich verſünt/das ich vnlydig
widerſtrebig/vnd tratzlich/mieglich vnd bez-
derig gegen yederman geweſen bin/vnd aller
meiſt vnd vngebürlichſt.vnd anchbarlich ge-
gen mynem hüßhalten/gewanten vnd bekan-
ten die ich tag vnd nacht bekriegen mit ſcheltē
leſtern/mit flüchen/mit vnlieplichen mißhan-
dlen/mit worten vñ mit wercken vñ umb gütz
libels vnd vndanck hab wider gebē/ böſlicher
den dz vich. Vs mynem ſchalkhaftigē zorn hab
ich vil menſchē betrüept vñ geergert zū zorn zū

rach vnd schanden gereitzt/zü flüchen/scheltē.
gotzlesterig vñ der heilige/zü trewē/schlahē.
röden/nyd.vñ haß bewegt. Ich hab zorn im
herzen getragē vñ nit bald vß getribē Itē vß
schalt'haftigem zorn hab ich vast vnzimlich ge
schworn.geslücht vñ got gelestert/vñ dē tūfel
gerüst/vñ begert das er min helffer were vnd
ihete was ich wölte. Itē rach in zorn hab ich
begert vnd volbracht/an personen/an güt/an
eren mit verdachtē müt vñ sunst in geber yle et
wan on vrsach. Ich hab dem schadē zu gefügt
durch mich selb oder ander/da vnd da. vñ hab
sölichen schaden noch nit widerkert.

¶ Von Tragheit.

In tragheit an gotz dienst vñ güter dingen
hab ich mich swerlich verstunt. Den' gebotten
gots vñ der heilige kirchen bin ich vngehorsā
gewesen.predigē vnd lerē güter dingen binn
ich vnwillig vnd widerspennig gewesenn/ich
hab bessern lust zu vnützen üppigen dingē ge
hapt/dē zu gottes ere vñ miner selen heil Ich
hab min opfer/zehendē/vñ ander schult der kir
chen ab gebrochen vnd vntrülich bezalt.

Itē ich hab geschafft das dē priestern vnd der
kirchen hilff.gaben vnd almüsen enzogen syn/
vnd das ynē an ieren fryheiten ist ab gebrochē
worden.deßhalb ich den grossen bañ besorgen

müß. **I**tē ich bin treg zu werckē. vñ dz brot ze
gewinnē / so ich doch wol möcht zū minē vñ an
dres trost / vñ bin got vñ dāckbar / vñ min zeitli
che narüg / vñd alles güt so er mir verlyhē hat
Itē mein beicht. verweß vñd büß hab ich lāg ver
zogen / liederlich bezalt / myn büßen gelüpt od
schuldig gebett hintēßlich volbracht oder gātz
vßgelassen / vñdes so vil vñd so vil noch schul
dich bin. **I**tē gotz ere mit neigē / mit knüwen
stan. vñd andrer ersamkeit hab ich verachtet.
verspor. vñ die nit gehalten / alz ich doch schul
dig bin. Vñd als ich mich nit flyßen got zedie
nen / also geschicht mir das ich on andacht türr
vñd gnadlos bin / vñnd so ich zū zyten etwas
güts gethann hab / so hab ich doch sölichs trag
lich / schemlich oder mit hochmüt / glyßnery od
sust vnnützlich gethan ¶ **V**ödesybe sacramē
ten / **I**tē die heilige sacramēt nit geert vñd
gehaltē. ¶ **D**iesybe gabē des heiligen geists
nit recht besücht. ¶ **D**en acht seligkeitē Vñd
bin den retten des herrē nach den acht seligkeitē
zeleben vngewölgig gewesen.

¶ **V**onden zehen gebottē **V**ödem ersten
Vonden dry götlichen tugenden. **G**laub
Die zehen gebot hab ich nit gehalten **Z**um
ersten rechten glaubē in einen got hab ich lied

lich vnd vnuolkomelich gehalten. Ich hab dick
an üppige ding glaup / zaubery. aber glaubē
vñder glich ding selbs gebucht. also vñ da zc.
vñ hab dē glaubē mit dē werckē wenig bewisē
ich hab etwā gezweifelt am glaubē. als an dē
stück / da vñ da. ¶ Hoffnūg Vnd hab nit ein
veste hoffnūg gehept zū ewiger selikeit vß vrs
sach myner grossen sündē. Ich hab auch lycht
fertiglich vō dem glaubē geredt vñ mit wider
standē so ich sölichs vō andn liitē hort ¶ Liebe
Ich hab auch nie kein söliche vo lkomne liebe
gots oder mins nechste in mir fundenn als ich
schuldigh biu vnd gebottē ist. ¶ Von den sechs
werckē der barmhertzekeit / vnd hab deßhalb
die werck der bermhertzekeit lyblich vnd geist
lich an minem nechsten ver sumpt.

¶ Von dem andern

Den namē gots hab ich lasterlich. lychtlich vñ
on forcht genempt. vñ sölichs gehört vō den mi
nen oder andn vñ nit gewert. Irē schmeliche.
spöttige wort vō got vñ den heiligē geredt / ge
sworen / by got / by synē glider / by den heiligen
by den creaturē wüest vn menschlich in mē ger
ley weiß. Irē gliipt vß vrsach oder en not ge
than vnd die nit gehalten / das vnd das.

¶ Von dem dritten.

Den siertag hab ich nit geheiliget mit kirchen

gan/arm lüt trösten/gütem vorbild. Ich hab
me gesünder am siertag den an andern tagen.
mit spilen/tabernē/vnlüterkeit/tanzē/stechē
kauffen vñ verkauffen/schuld heischē/rechnen
min gesund mit diensten beschwerē/vnnd sust
mit vil andrer tippikeit. ¶ Von dē vierden.
Min vatter vñ mütter hab ich geunert vñ vn-
werd gehalten. ir straff vnd lere verspot/lycht
gehalten vñ bin ynem vngehorsam gewesen.
Item ich hab ynē geflücht/sy geschlagenn/ge-
schmecht mit wortē vnd wercken/ich hab ynē
gestolen vnd entragē/so vil zc. Itē ich hab nit
für sie gebettē vñ almußen gebē. ¶ Vō verach-
tung geistlicher vñ weltlicher öbern. Itē vnd
min geistlichen vatter min öbern hab ich vers-
achret. ir bā vñ gebot freuenlich verschmacht.
die priesterschaft nit in eren gehalten/lychtfer-
rig by vñ mit ynem gewesen. mit wortē sy licht
gehaltē/gescholtē/hinderredt/vñ min bößheit
entschuldiget. Itē keiser/künig vñ ander myn
weltlich öbern hab ich vnzimlich hinderredt.
vnd bynynē vngehorsā gewesen. also vñ also.

¶ Von dem fünfften.

Ich gib mich auch schuldig ob ich wol mit
der hand kein blüt vergossen oder ymans ges-
tödt/so hab ich doch mich etwan gestrewet so
yemana starb oder tödt ward. vonn vrsach

vnd hoffnüg myns gewins/ oder von nyd vnd
haß/ als ob geseit ist (Von den neün fremden
sünden) Ich hab ander lüt getödt an der sel/
also das ich menig mal ynē vrsach geben hab
zu sünden/ mit mynē bösen vorbild/ mit heisse
raten/ verwilgüg/ oder das ich die sündigē in
ir sünd beschirmt vñ vñschaltē/ teil vñ gemein
genomē hab/ Itē so hab ich übeln nit gestraffe
gewert/ geoffenbart/ gehindert oder gewent
sunder gefürdert.

¶ Von dem sechsten.

Also hab ich gestolen/ d; in handlūg des zeits
lichē güts vnzimlich geworbē/ die lüt betrogē
überlistet/ ynē abgetragen/ schuld geleugnet
dar für geschworn/ almüße versei: / lydon vor
gehaltē hab Gefunden güte hab ich nit wider
kert/ noch darnach gefragt/ myn vetterlich erb
vnd güte/ myn pfründ hab ich üppilich brücht
verthan/ vnd nit mit armē lütē geteilt als ich
solt/ selgered/ testament vnd letzten willē hab
ich geirt vñ verbotten/ vñ selbs nit vñgericht/
vñnd mit verträuwetem güte bin ich nit ganz
truwlich vmgangen.

¶ Von dem sybenden.

In der vnluoterkeit hab ich on maß gesüdet
als vor geseit ist

¶ Von dem achtesten.

Mit falscher ztignuß hab ich mich versündet
mit liegen/triegen/die warheit widerstritten
vnd hindern/mit freuel offentlich/vñ mit glyß
nery im hertzen heimlich/vnd sust in mengers
lei wyse .hab ich die warheit vnder getruckt
durch mich vnd anderlut/mit falschen vrteilē
briefen/kunttschaften/vnwarlichen eiden.auch
mit hinder red/vñ in al weis wie sich der mēsch
mit red verschulden mag.

¶ Von dem nünden.

Ich hab mich versündet mit vnordenlicher
böser begird.gegē eins andern er fr awē.oder
gegen mynen frunden/ gegen klosterfra wen
tūdinenn/vngläubigen .zc.als vor geseit ist.

¶ Von dem Zehenden.

Ich hab mich auch versündet mit vngemeis
sterten begirdē .ze überkomē eins andern gūts
dienst /pferd/ hūß/hof .acker/ reben .pfründē/
wirdikeiten/empfer .zc.vñ das mit spülen/ bez
trügnuß/simony/miet/gaben/trōwen/raubē
krieg od gericht.vñ in vil weg wie dē gūt mit
sündē mag gewūnen werdē/hab ich mit böse
listen vnderstandē andn lütē ab zugewinnē/
als vor im laster der gyrtikeit geseit ist.

¶ Wie mandie beicht beschliessen sol
Das drit Capitel.

¶ Würdiger her vnd lieber vatter also gib
ich mich schuldig wie ich gesünder hab von ir-
gent vff biß vff yetz/es sy tölich. teglich. heim-
lich. offentlich. mit gedencen. willen. worten.
wercken oder versümmuß vnd wie ich mich in
alle minem lebē verschult hab das ist mir leir.
vnd bit üch got für mich ze bittē/das er in dem
verdienē seins heiligē lydens/seiner würdigen
mutter der ungfrawen Maria/sanct Joans/
sanct Peter/sanct Andres. sanct Jacob /vnd
aller heiligen diese bicht zü derē ich mich leider
übel geschickt hab/von mir armen sündler für
gnügſam vffnemē/vnd mir gnad verlyhenn
wölle eins gantzen. warē. fulkomē rewēs/ vñ
sölicher fruchbarer büß werckē die im gefelz
lig vnd mir nützlich vñ gnüg syen in dieser zyt
der gnadē. vnd nit im für bezalen. mit einē sö-
lichem stetē fürsatz vnd fester berharrung biß
an min end/vnd bit üch das ir mir aplaß spre-
chen vnd mir heilsame büß vffsetzend nach dē
ir mir nordürftig vñnd müglich syn ze volbrun-
gen bekennend/wil ich gern thunn so ferr ich
mag. vñ mich bessern heffentlich mit gotz hilf.
vnd bit üch verzeihen mir das ich üch so lang
mit so schñden. schweren/üppigen sünden ge-
müet hab .vnd bittend got für mich armenn
sünder. **A M E N.**



so gis
on im
heim
onen.
nichm
irlein.
dem
digen
oans/
/vnd
leiden
er für
henn
s/ vñ
gefels
er zyt
s
g bis
spres
ch de
lbun
er ich
hilf,
o lang
en ge
menn

